

Neue Fachliteratur

Durchdachte Steuergestaltungen (dSTG) – Beschreibung und Erläuterung komplexer Strukturen innerhalb der öffentlich-rechtlichen Steuerpraxis, herausgegeben von Dipl.-Kfm., Dipl.-Bw. Uwe Baldauf, Berlin, erscheint vierteljährlich zum Bezugspreis von 160,00 € p.a., beziehbar über www.kommunsense.de.

Das komplexe Themenfeld der Besteuerung kommunaler Einrichtungen wird von den klassischen Fachzeitschriften und Fachbuchverlagen bisher nur punktuell bedient. Angesichts der sich gegenwärtig vollziehenden Umwälzungen und der stärker werdenden Einwirkungen des kommunalen Wirtschaftsrechts auf dieses Themengebiet ist der zu verzeichnende Rückstand der Fachliteratur bemerkenswert. Für viele der aktuell drängenden steuerrechtlichen Fragestellungen sind derzeit kaum verlässliche Fachinformationen verfügbar. Guter Rat ist also selbst für gutes Geld nur schwer zu finden.

Uwe Baldauf, in der kommunalen Steuerszene seit langem durch erstklassige Weiterbildungsveranstaltungen bekannt, ist 2013 mit einer seither vierteljährlich erscheinenden Steuer-Edition angetreten, die kommunale Praxis erstmals kontinuierlich mit einer kompakten, auf Aktualität und Vollständigkeit bedachten Orientierungshilfe zu versorgen. Unterstützt wird der Herausgeber dabei durch einen fachlichen Beirat, dem mit Horst Eversberg und Bernd Leippe weitere führende Köpfe des Fachgebietes angehören.

In den jeweiligen Ausgaben wird in einem ersten Teil ein Gesamtüberblick zur aktuellen kommunalrelevanten Finanzrechtsprechung einschließlich bedeutsamer anhängiger Verfahren gegeben. Es folgt eine entsprechende Übersicht neu veröffentlichter (wie auch interner) Verwaltungsanweisungen. Einmalig in dieser Form und von erheblichem praktischem Nutzwert ist überdies die sich anschließende Übersicht aktueller Publikationen in den Fachzeitschriften. Diese Übersicht zeichnet sich nicht zuletzt dadurch aus, dass der Herausgeber nur hinreichend gehaltvolle Beiträge in die Aufsatzsammlung aufnimmt.

Inhaltlicher Kern der Publikation sind jedoch die – regelmäßig von namhaften Autoren – verfassten Steuerexpertisen zu aktuellen Themen und Fragestellungen. Bemerkenswert ist bereits das hohe Maß an Voraussicht, dass die inhaltliche Schwerpunktsetzung des Herausgebers kennzeichnet. Maßgebliche Zukunftsthemen werden frühzeitig erkannt und aufgearbeitet. Die jüngste Ausgabe (III./2014) befasst sich so beispielsweise mit dem bisher unveröffentlichten Gesetzentwurf der Finanzverwaltung für eine Neuregelung der Umsatzbesteuerung der interkommunalen Zusammenarbeit, den umsatzsteuerlichen Abgrenzungskriterien bei der Aufteilung von Leistungsbündeln im Kulturbereich, der Überführung kommunaler Aufgaben in eine Anstalt öffentlichen Rechts und der umsatzsteuerlichen Behandlung von Fördermitteln aus kirchlichen Kassen.

Band für Band entwickelt sich so aus den Einzelausgaben der dSTG ein Praxishandbuch der Besteuerung kommunaler Einrichtungen.

Die einzelnen Expertisen geben dabei der Klärung der oftmals sehr komplexen Fragestellungen durch tief-schürfende Steueranalyse stets den klaren Vorzug gegenüber gerafften und damit hinsichtlich der Entschei-

dungsorientierung nur allzu häufig auch verkürzten Interpretationen. Die klare Anwenderorientierung bleibt dabei aber nie auf der Strecke. Auf diese Weise wird nicht nur ein fundiertes Fachwissen vermittelt, sondern auch die Grundlage für ein eigenständiges, ideenreiches Nachdenken über den jeweiligen Themenkomplex und praktikable Anwendungsstrategien gelegt. Die Beiträge zielen damit immer auch auf eine Stärkung der praxisorientierten Entscheidungskompetenz der Leser.

Zu diesem Ansatz gehört nicht zuletzt, dass der Herausgeber großen Wert auf ergänzende Arbeits- und Lernhilfen wie Übersichten, Darstellungen und komprimierte Zusammenfassungen legt. Gerade hier kommen die Erfahrungen des Herausgebers im Weiterbildungsbereich voll zum tragen.

Die durchdachten Steuergestaltungen (dSTG) können damit allen im Kommunalbereich aktiven Steuerpraktikern uneingeschränkt empfohlen werden und sollten in keiner Kommunalverwaltung fehlen. Darüber hinaus dürften die Materialsammlungen und Expertisen aber auch für die Steuerpraktiker in anderen öffentlichen Einrichtungen von erheblichem Nutzenwert sein.

Dr. Stefan Ronnecker, Berlin

Zweckadäquanz der GoB für die staatliche Doppik, von Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol. Peter Sossong, Schriften zur Rechnungslegung (SzR) Band 13, 2014, zugl. Diss. Universität Speyer 2013, 265 Seiten, kartoniert, 48,60 €, ISBN 978-3-503-15699-3, Erich Schmidt Verlag, Berlin.

Ein Grundsatzbeschluss der für die Rechnungslegung der Kommunen zuständigen Innenministerkonferenz (IMK) von 2003 führte auf kommunaler Ebene zur Umstellung vom zahlungsorientierten kameralistischen Rechnungsstil zum „ressourcenverbrauchsorientierten“ kaufmännischen („doppischen“) Rechnungsstil – mit allerdings länderspezifischen Nuancen. Seit etwa fünf Jahren bildet der doppische Rechnungsstil nunmehr eine vollwertige Alternative zur hergebrachten Kameralistik.

Der Autor stellt die staatliche Doppik anschaulich vor. Mit den Rechtsgrundlagen und Standards staatlicher Doppik sowie den handelsrechtlichen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) finden beide relevanten Regelwerke Berücksichtigung. Nach Einführung des Zusammenhangs, dass die für die Rechnungslegungspraxis unmittelbar einschlägigen Standards staatlicher Doppik auf den als Deduktionsbasis dienenden GoB fußen, werden folgende Punkte in den Blick genommen:

- Grundsystematik des GoB-Gefüges im Spannungsfeld öffentlicher Haushaltswirtschaft und ihrer Besonderheiten.
- Bilanzierung typischer Geschäftsvorfälle staatlicher Geschäftstätigkeit wie „Steuererhebung“, „Gewährung von Zuwendungen“, „Erfüllung gesetzlicher sowie faktischer Leistungsverpflichtungen“.
- Kritische Perspektive: Inwieweit können GoB-basierte Rechnungslegungsregelwerke den Zwecken staatlicher Rechnungslegung gerecht werden?

Unverzichtbar für alle, die sich mit der staatlichen Rechnungslegung auseinandersetzen und Bedarf an theoretisch fundierten sowie unmittelbar anwendbaren Bilanzierungslösungen haben.